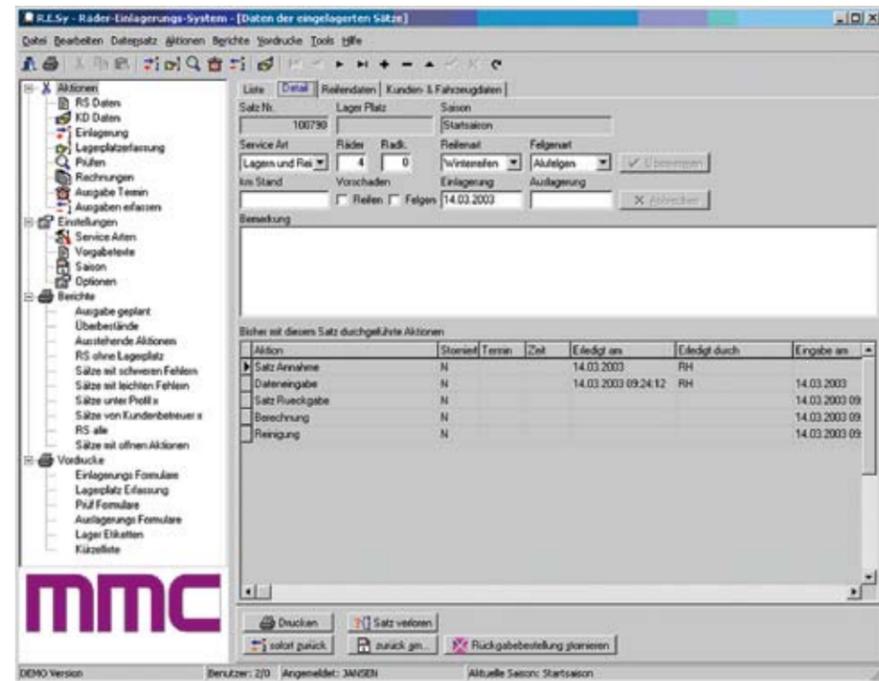


Software zur Reifeneinlagerung:

R.E.Sy. erkennt Zusatzgeschäfte

DIE EINLAGERUNG VON RÄDERN hat eine hohe Bedeutung im Reifenfachhandel erlangt. Um die Vorteile dieser Serviceleistung richtig anwenden zu können, steigen auch die Ansprüche an die Verwaltungssoftware. Die mmc GmbH aus Düsseldorf bietet ein System, das für Zusatzgeschäfte eingerichtet ist.



Detailabfrage von Kundenrädern

Wir haben unser System immer weiter entwickelt und an die steigenden Bedürfnisse des Marktes angepasst, erklärt Michael Müller. Bereits seit 1992 beschäftigt sich der jetzige Geschäftsführer der mmc GmbH mit dem Thema und kann daher auf eine große Erfahrung zurückblicken. Der modulare Aufbau des Systems erlaubt es, maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen der verschiedensten Größenordnung anzubieten. Ferner ist das System so aufgebaut, dass die einzelnen Funktionen von verschiedenen Arbeitsplätzen, sowohl stationär als auch mobil, verwendet werden können.

Dabei werden alle notwendigen Arbeitsschritte zur Reifeneinlagerung- und -kontrolle erfasst, ausgewertet, abgerechnet, archiviert und als Beleg an den Kunden weitergegeben. Als Hilfsmittel sorgen dabei Messgeräte, die direkt an das R.E.Sy. angeschlossen sind. Somit ist eine genaue Messung mit sofortiger Datenerfassung gewährleistet.

Insgesamt lassen sich mit dem System mehr als 30.000 Datensätze pro Saison verwalten, wobei 1-30 Arbeitsplätze und bis zu 100 mobile Geräte eingesetzt werden können.

Ein System also, das sowohl für den kleinen Unternehmer als auch für Großunternehmen einsetzbar ist. Sofern bereits Kunden- und Reifendaten vorhanden sind, verspricht der Hersteller eine automatische Übernahme der Daten mittels integrierter Schnittstelle. Das erspart viel Zeit und Geld beim Einstieg in das EDV-gestützte Einlagerungssystem. Damit nur das auf dem Bildschirm erscheint, was benötigt wird bzw. erlaubt ist, kann die Oberfläche individuell konfiguriert werden.

»Bedingt durch spezielle Suchfunktionen ist sogar eine chaotische Reifeneinlagerung möglich, was gleichzeitig die Kapazität des Lagers erhöht«, so Herr Müller. Aufgrund der chaotischen Einlagerung kann die Lagerkapazität bis zu einem Drittel erhöht werden. Wo früher durch Reservierung von Regalplätzen für Kunden Lücken entstanden, insbesondere durch unterschiedliche Breiten bei Sommer- und Winterreifen, wird mit R.E.Sy. eingelagert, wo gerade Platz ist. Dank des Scanners der Räder und des Lagerplatzes ist das Wiederfinden überhaupt kein Problem mehr, selbst dann nicht, wenn Radsätze getrennt und auf verschiedenen Plätzen eingelagert werden.

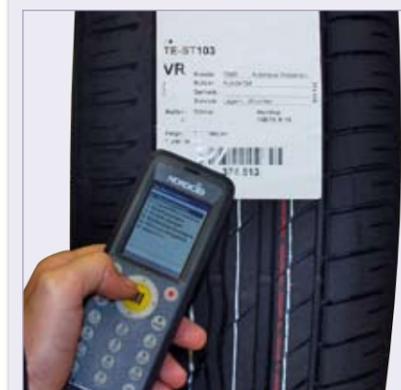
[Systemvoraussetzungen]

Voraussetzung für den Einsatz des Reifen-Einlagerungs-Systems ist ein bestehendes Netzwerk ab MS Windows 2000 aufwärts, sowie ein Drucker und ggf. Etikettendrucker. Das System lässt sich also sehr leicht in eine bestehende EDV-Landschaft integrieren. Falls hierbei Hilfe notwendig ist, so kann auch eine Komplettlösung erworben werden, da neben der Softwareentwicklung auch die Planung und Umsetzung von IT-Installationen zu den Kernbereichen des Herstellers gehört. Während der Reifenmesse in Essen gab es ein überwiegend positives Echo zu R.E.Sy., das dort im Rahmen der »Live-Werkstatt« präsentiert wurde.

Liste der Arbeitsabläufe bei R.E.Sy.

- Erfassen von Einlagerungsaufträgen
- Demontage und Markierung der Räder
- Erfassen von Lagerpositionen
- Erfassen von Arbeiten an den Rädern
- Prüfen der Räder
- Vorbestellen von Räderrückgaben
- Ausgabe von Rädern
- Bereitstellen der Räder
- Erfassen von Ausgaben

Internet: www.mmcgmbh.de



Chaotische Reifeneinlagerung erhöht die Lagerkapazität.



mmc Geschäftsführer Michael Müller beschäftigt sich seit 17 Jahren mit dem Thema Einlagerung: Wir haben das System den steigenden Bedürfnissen angepasst.

Für den Reifenfachhandel bietet R.E.Sy. eine genaue Übersicht über die noch ausstehenden Arbeiten, wodurch eine Kapazitätsauslastung transparenter wird. Ferner gibt es auf Knopfdruck einen Überblick über die eingelagerten Kundenräder und über die zur Umrüstung erforderliche Kapazität. Aus den Auswertungen der bestehenden Daten kann natürlich auch rechtzeitig ein Bedarf an Neureifen ermittelt werden. Das wiederum ist eine wichtige Information im Blick auf das Neugeschäft.

Durch die flexible Verwaltung können jederzeit Packlisten für das Auslagern erstellt werden. So erspart sich das eingesetzte Personal, kreuz und quer durchs Lager laufen zu müssen, denn das System achtet auf einen optimierten Weg zum Bereitstellen der Räder.

Das Rätselraten, was mit dem Rad nach der Einlagerung bereits geschehen ist, entfällt ebenfalls, denn es gibt eine integrierte Historie, die Aufschluss über durchgeführte Arbeiten gibt. So kann der Mitarbeiter sehen, was noch gemacht werden muss (z.B. Prüfen, Waschen, Druckluftbefüllung).

Für das Zusatzgeschäft ist es unerlässlich, die zuvor beschriebenen Vorgänge im Blick zu haben. Gerade für Großkunden ist es sehr wichtig, genaue Informationen über den Zustand der Reifen zu haben. So erhält man auch frühzeitig Informationen, wann der Austausch der Reifen notwendig ist. Die Bestellung der Rückgaben kann dabei selbstverständlich auch via Internet erfolgen.

Reifentag auf der CeBIT:

Staatssekretär suchte Reifensoftware

NIEMAND GERINGERES als der Baden-Württembergische Staatssekretär aus dem Wirtschaftsministerium Richard Drautz besuchte auf der Computermesse CeBIT den Stand des Microsoft-Vertriebspartners KUMAvision und interessierte sich für die Branchenlösung BSS.tire.

Mit ihrem Reifentag rückte KUMAvision auf der CeBIT die ERP-Branchenlösung BSS.tire in den Mittelpunkt. Viele Besucher aus der Reifenbranche nutzten die Gelegenheit, sich die Software mit ihren neuen Funktionen live präsentieren zu lassen. Zu den Gästen am Stand zählte auch Staatssekretär Richard Drautz vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg. »Wir hatten eine hervorragende Reso-

nanz«, resümiert Jürgen Natter, Vertriebsleiter bei der KUMAvision AG. Nach seiner Schätzung interessierten sich am Reifentag rund zwei Drittel der Standbesucher für die Branchenlösung BSS.tire. »Auffällig viele Vertreter von Niederlassungen des point S Verbundes wollten sich unsere Lösung vor Ort zeigen lassen«, berichtet Natter. Er führt das darauf zurück, dass sich nach der Empfehlung durch die point S Zentrale jetzt



Unsere branchenspezifischen Lösungen auf Basis von SAP Business All-in-One für mittelständische Unternehmen bieten Ihnen die Flexibilität, die das dynamische Innovationsklima im Handel erfordert. Setzen Sie auf unsere Kompetenzen u. a. in den Marktsegmenten:

- Reifenhandel
- Kfz-Teilehandel
- Technischer (Groß-) Handel

Infos unter www.TRADEsprint.de

fon +49 (0) 72 43/6059-1-0

cormeta
ideen mit perspektive

www.cormeta.de